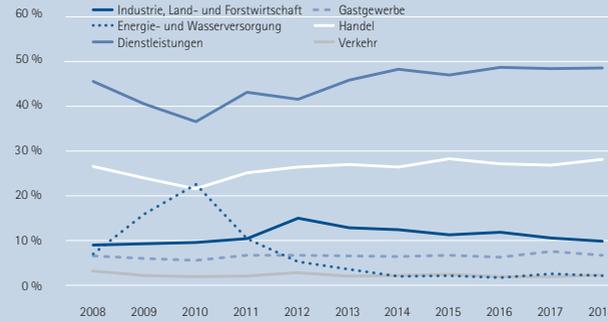


Anfang 2019 noch aktive Unternehmen nach Gründungsjahren



Quelle: Eigene Berechnungen

Branchenzugehörigkeit der IHK-Neuzugänge



Quelle: Eigene Berechnungen

Bei den Mitgliedsbetrieben der IHK sind zwei Gruppen zu unterscheiden: Kleingewerbetreibende (kurz: KGT, also Einzelunternehmen und Zusammenschlüsse als Gesellschaften bürgerlichen Rechts) und Unternehmen, die im Handelsregister (HR) eingetragen sind. Ein Handelsregistereintrag ist bei der Rechtsform des eingetragenen Kaufmanns (e. K.), der Personenhandels-gesellschaft (OHG oder KG) oder der Kapitalgesellschaft (GmbH oder AG) notwendig.

### Viele Gründungen scheitern in den ersten fünf Jahren

Um die Marktbeständigkeit von neu gegründeten Unternehmen in der Region messen zu können, hat die IHK den prozentualen Anteil der Unternehmen (HR und KGT) ermittelt, die in den Jahren 2008 bis 2018 angemeldet wurden und bis Anfang dieses Jahres den Betrieb aufrechterhalten haben. Nach wie vor ist zu erkennen, dass viele Gründungen in den ersten fünf Jahren ihres Bestehens scheitern. Hierfür kann es eine ganze Reihe von Ursachen geben: Beispielsweise erweist sich die Geschäftsidee als nicht zukunftsfähig oder die unternehmerische Kompetenz des Gründers ist nicht ausreichend. Oft zeigt sich auch, dass die Finanzierung des Unternehmensprojekts mangelhaft ist und Liquiditätsprobleme nicht bewältigt werden können.

### Dienstleistungen dominieren Gründungsgeschehen

Die Zahl der Gründungen im Dienstleistungsbereich liegt weiterhin vor allen anderen Branchen. Im letzten Jahr konnte die IHK in diesem Bereich mehr als 2.400 Neuanmeldungen registrieren. Viele Gründer bevorzugen Geschäftsmodelle in Branchen, in denen sie mit kleiner Anfangsausstattung starten können, wie beispielsweise persönliche Dienstleistungen rund um Haus und Familie oder unternehmensnahe Services im Web- und IT-Bereich. Oftmals reichen ein paar Arbeitsgeräte aus, um Serviceleistungen anzubieten.

6. – 8.11.2019  
Frauen-Business-Tage in der IHK

IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim

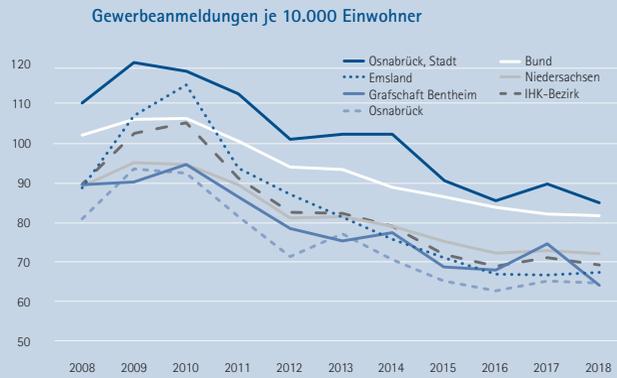
Enno Kähler  
Tel.: 0541 353-316  
Fax: 0541 353-99316  
kaehler@osnabrueck.ihk.de  
www.osnabrueck.ihk24.de



Thet: e W PRODUCTION | Adobe Stock

## Dienstleistungen dominieren IHK-Gründungsbarometer 2018

## Gewerbeanmeldungen



### Zahl der Gewerbeanmeldungen geht zurück

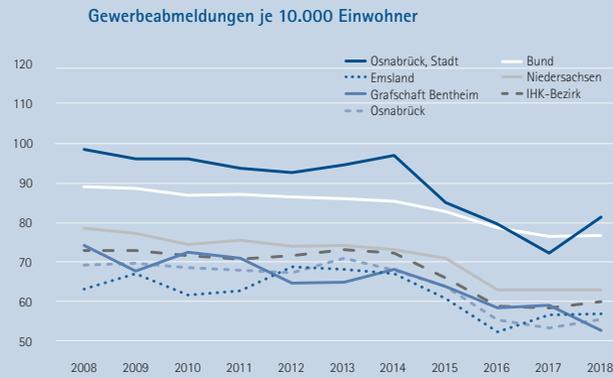
Im Jahr 2018 wurden in der Region Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim 6.809 Gewerbe angemeldet. Mit einem Minus von 2,1 Prozent liegt die absolute Zahl der Anmeldungen damit unter dem Niveau des Vorjahres (6.958).

Im Einzelnen registrierte der Landkreis Emsland mehr Gewerbeanmeldungen als 2017 (+3,7 %). Die Landkreise Osnabrück (-0,5 %) und Grafschaft Bentheim (-13,1 %) sowie die Stadt Osnabrück (-5,7 %) verzeichneten weniger Gewerbeanmeldungen als im Vorjahr.

Landesweit gab es nach Angaben des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) 57.609 Gewerbeanmeldungen. Das liegt annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (-0,6 %). Im Bund wurden 668.724 Gewerbeanmeldungen registriert (-1,2 %).

Misst man die Zahl der Gewerbeabmeldungen an der Bevölkerungszahl, liegt die Region mit 69,2 Gewerbeabmeldungen pro 10.000 Einwohnern unter dem Niveau des Landes (72,2) und des Bundes (81,4).

## Gewerbeabmeldungen



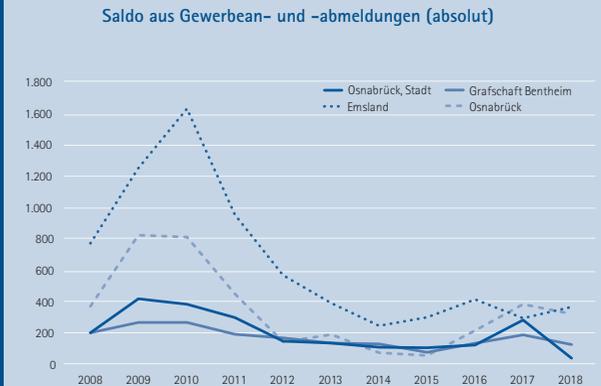
### Mehr Gewerbeabmeldungen in der Region

Die Zahl der Gewerbeabmeldungen in der Region stieg im letzten Jahr um 3,3 Prozent auf 6.001. Im Einzelnen registrierten die Landkreise Emsland (+2,2 %) und Osnabrück (+4,1 %) sowie die Stadt Osnabrück (+12,3 %) mehr Abmeldungen, der Landkreis Grafschaft Bentheim hingegen weniger Abmeldungen als im Vorjahr (-9,5 %).

In Niedersachsen lag die Zahl der Gewerbeabmeldungen mit 50.969 annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (+0,3 %). Bundesweit waren es 636.159 Anmeldungen (-0,2 %). Mit 61 Gewerbeabmeldungen pro 10.000 Einwohner schneidet die Region Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim im letzten Jahr besser ab als das Land (63,9) und der Bund (77,4).

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ist in der Region im vergangenen Jahr weiter gesunken. 198 Unternehmen haben im Jahr 2018 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens eingereicht. Das sind 10,8 Prozent weniger als im Vorjahr. In Niedersachsen sank die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um 5,1 Prozent auf 1.623.

## Zahl der Gewerbetreibenden



### Zahl der Gewerbetreibenden steigt wieder an

Auch im Jahr 2018 übertraf die Zahl der Gewerbeabmeldungen im Bund, im Land Niedersachsen und in der Region erneut die Zahl der Gewerbeabmeldungen. Insgesamt ist der positive Saldo aus Gewerbe- und -abmeldungen im Bund, im Land Niedersachsen und in der Region allerdings kleiner geworden.

Absolut wurden 2018 in der Region 808, in Niedersachsen 6.640 und im Bund 32.565 Gewerbe mehr angemeldet als abgemeldet. Die Zahl der jährlich hinzukommenden Gewerbetreibenden hat sich aber 2018 im Vergleich zum Vorjahr in der Region um 29,5 Prozent, in Niedersachsen um 7,3 Prozent und im Bund um 17,5 Prozent verringert.

Auswertungen des DIHK zeigen jedoch Anzeichen für eine mögliche Trendwende. In vielen Regionen steigt die Zahl der persönlichen Gespräche mit Gründungsinteressierten. Zudem verzeichnen die Industrie- und Handelskammern bundesweit verstärkten Zulauf zu Informationsveranstaltungen, bei denen Menschen erstmals mit dem Thema Existenzgründung in Berührung kommen.